

Ein Erzählband mit dem Prädikat: literarisch, aber auch für das alltägliche Leben höchst wertvoll

Horst Evers hat mit seinen Romanen bereits bewiesen: Er ist ein Schriftsteller von Weltklasse. Er hat's echt drauf, zu schreiben. Seine Prosa ist vielmehr Poesie, die perfekt ausbalanciert ist zwischen Komik und Ernst. In "Wer alles weiß, hat keine Ahnung" erzählt er mitten aus dem Hier und Jetzt: Erlebnisse, Vorfälle und Beobachtungen, in denen er liebevoll, mit viel Witz und einer Prise Weisheit unseren Alltag, unsere zunehmend verstörende Gegenwart ins Komische verklärt. Geschichten, die weit davon entfernt sind, auch nur einen einzigen Ratschlag zu erteilen, und trotzdem helfen - sei es bei Gesundheit und Ernährung ("Veganfreie Wurst"), an der Imbissbude ("Kaffee zum Weglaufen"), beim Arztbesuch ("Da hammse aber hoffentlich ordentlich Zeit mitgebracht") oder bei der Erziehung ("Solange ihr euren Tisch über meine Füße stellt").

Evers lässt sich von höflichen Alarmanlagen beraten und verhandelt im Internet mit herrenlosen, marodierenden Algorithmen-Gangs. Auch wird er zu seiner eigenen Überraschung zum weltberühmten Ballettstar. Erlebnisse, die am Ende die Frage aufwerfen: Sind wir wirklich klüger geworden, seit wir quasi ununterbrochen Zugriff auf das gesamte Wissen der Menschheit haben? Oder kommen wir nicht bei uns und anderen vielmehr zu dem Schluss: "Wer alles weiß, hat keine Ahnung"? Wenngleich das natürlich nur eine Vermutung sein kann.

Unterhaltung, die alles ist, aber ganz sicher nicht nullachtfünfzehn - wollen Sie etwas abseits des Mainstreams lesen, dann kaufen Sie unbedingt eines von Horst Evers' Büchern; so zum Beispiel "Wer alles weiß, hat keine Ahnung". Hier sitzt nicht nur jeder Satz, sondern auch jede Pointe. Bissig, aber dennoch lebensnah (oftmals sogar zu lebensnah) erzählt der deutsche Autor aus dem Alltag eines Otto-Normalbürgers. Nicht selten wird der Leser wissend mit dem Kopf nicken und sich eingestehen (müssen): Ja, so ist es und nicht anders. Evers ist einfach nur der Knaller unter unseren Autoren. Und seine Bücher sind die reinste Wundertüte, wie ein Überraschungsei, das man gar nicht erwarten kann, es zu öffnen. Seine neueste Publikation haut rein wie eine Bombe, geht ab wie eine Rakete und bringt frischen Wind ins Bücherregal. Danke für solch ein Geschenk!

Die Bücher von Horst Evers machen das Leben wenigstens ein bisschen erträglicher. Denn diese sind ein großer Spaß, weit entfernt von jeglicher Langeweile. "Wer alles weiß, hat keine Ahnung" enthält Wahrheiten, die man so nur noch bei den ganz großen Philosophen findet, allerdings verständlich erzählt für den Normalbürger. So wird die Lektüre des vorliegenden Werkes zu einer besonders seltenen, und deshalb auch besonders wertvollen. Eine Veröffentlichung mit dem Prädikat: hoch literarisch und trotzdem sehr amüsant geschrieben!

Susann Fleischer 15.02.2021

Quelle: www.literaturmarkt.info